



Прямо в Україну Ukraine - Direkt



Mein Aufenthalt in der Ukraine/Rivne 20.10.2014 – 29.10.2014

Auch wenn im Westen des Landes keine Unruhen herrschen, Auswirkungen des Krieges spüren die Menschen trotzdem. Die Preise sind allgemein gestiegen und es herrscht eine sehr grosse Unsicherheit, teilweise auch Angst, wie es in der Ukraine weiter geht. Im September habe ich mich kurzfristig entschlossen, nochmals in die Ukraine zu reisen. Mir war enorm wichtig, dass die Menschen in der Ukraine wissen, dass man gerade in schwierigen Situationen zu ihnen reist, an sie denkt und versucht sie zu unterstützen. Die Solidarität war der Hauptgrund für meine Reise, der Stand des Spendenkontos von Ukraine-Direkt der zweite Grund. Viktor und ich hatten erfreulicherweise bereits wieder einen Betrag von ca. 11'000.- zur Verfügung, welcher uns den Einkauf vor Ort des unten aufgeführten Materials ermöglichte.

Die acht Tage in Rivne waren sehr intensiv und anstrengend aber Viktor und ich konnten viel nützliches Material kaufen und an den verschiedenen Orten verteilen. Es war einmal mehr ein eindrücklicher, bewegender und häufig auch sehr lustiger Besuch!

Psychiatriezentrum in Ostroh



Chefarzt Alexandr Lasarchuk und Eva Jenni

Bei jedem meiner Besuche in der Psychiatrie trägt mir Anatoly voller Inbrunst und Engagement einige Lieder vor, inklusive seiner eigenen Tanzeinlagen.



Viktor und ich erhielten von einigen Patienten Briefchen zugesteckt, welche wir an Wladimir Putin senden sollten. Viktor übersetzte mir später das Geschriebene, unglaublich was in diesen Menschen vorgeht!
Leider vergeht die Zeit in der Psychiatrie für mich und Viktor immer viel zu schnell.



Viktor Zaychuk

An das Psychiatriezentrum konnten wir folgende Ware übergeben:

- Lebensmittel
- Unterwäsche
- Socken
- Toilettenartikel
- Spiele und Puzzles

- 1 neuer grosser Kühlschrank
- 1 Mikrowellenherd



Kinderheim Chudel 1



Direktorin Nadia Melnyk

Die Direktorin vom Kinderheim Chudel 1 sagte mir bei unserem Gespräch, sie Sorge sich sehr wegen der Gasversorgung im kommenden Winter. Das Gasproblem ist jeden Winter ein Thema, dieses Jahr ist dies noch viel präsenter durch den Krieg, der im Osten der Ukraine herrscht. Ich bin sehr froh, dass wir wenigstens mit den warmen Kleidern, die wir gebracht haben, etwas helfen können.

An das Kinderheim Chudel 1 konnten wir folgende Ware übergeben:

- Toilettenartikel
- Waschmittel
- Spülmittel
- Unterwäsche
- Winterjacken
- Winterschuhe
- Süßigkeiten



Kinderheim Chudel 2



Direktorin, Irina Mikolaivna

Bei unserem Besuch im Kinderheim Chudel 2, hatten Viktor und ich die Möglichkeit bei einer Probe für eine Sing- und Tanzaufführung einiger Kinder mit dabei zu sein. Es hat mich sehr gefreut, alle diese Kinder auch einmal stolz zu erleben und den doch eher schwierigen Alltag für einen kurzen Moment zu vergessen.



An das Kinderheim Chudel 2 konnten wir folgende Ware übergeben:

- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel
- Winterjacken
- Winterschuhe
- Wolljacken
- Mützen
- Süßigkeiten



Tuberkulosezentrum in Novostav



Direktor
Kravets Oleg Volodymyrovych

Im Besuchsbericht vom April 2014 hatte ich erwähnt, dass das Tuberkulosezentrum einen neuen Direktor bekommen hat. Dieses Mal habe ich ihn getroffen und konnte mit ihm sprechen. Kravets Oleg Volodymyrovych (Facharzt für Pneumologie) ist ein sehr freundlicher Mann und es ist ihm enorm wichtig, dass sich die Kinder im TB-Zentrum wohl fühlen. Oleg äusserte bei mir den Wunsch, er möchte für die Kinder einen Fitnessraum einrichten. Ich finde diese Idee super und würde ihn bei deren Realisierung gerne unterstützen. Vielleicht steht bei jemandem von euch ein entsprechendes Gerät im Keller, welches nicht mehr gebraucht wird?

An das Tuberkulosezentrum in Novostav konnten wir folgende Ware übergeben:

- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel
- Schulmaterial wie:
Hefte, verschieden
farbiges Papier,
Farb- und Filzstifte,
Kugelschreiber,
Wasserfarben etc.
- Spiele
- 1 grosser Kochkessel
inkl. Ständer um im
Wald über dem
Feuer zu kochen
- Früchte



Lebensmittelverteilung an 12 verschiedene Personen in Rivne

Bei der diesmaligen Lebensmittelverteilung berücksichtigten wir vorwiegend alte und alleinstehende Menschen. Ich bin immer wieder erstaunt was diese Menschen zu erzählen haben und wie sie das schwierige Leben meistern.



Wir konnten jeweils die folgenden Lebensmittel übergeben:

- Reis
- Teigwaren
- Fleisch- und Fischkonserven
- Zucker
- Mehl
- Öl
- Mayonnaise
- Kondensmilch
- Schokolade
- Wurst
- Tee



Meinen Schlussgedanken widme ich euch, den grosszügigen Spenderinnen und Spendern von Ukraine-Direkt. Ob Geldspenden oder Materialspenden, ihr alle denkt an die Menschen in der Ukraine, ohne euch wäre die Unterstützung vor Ort nicht möglich. Ich und all die Menschen in der Ukraine, danken euch von ganzem Herzen!

Ich bin mehr als motiviert, dieses Projekt weiter zu führen und ich hoffe, dass auch nächstes Jahr einige Wünsche in der Ukraine in Erfüllung gehen werden!

A handwritten signature in black ink, reading 'E. Jenni'.

Eva Jenni
Präsidentin Verein Ukraine-Direkt